

einer großen Erbschaft überrollt. Vor allem bedeute Erben zunächst einmal viel Arbeit. Erbinnen müssen das ihnen zugewollte Vermögen sichten, ordnen, bewerten, verstehen. Wer sich nie zuvor mit solchen Dingen befasst habe, fühle sich schon von solch einem Kassensturz schnell überfordert, so Halbach. Auch erlebten manche Erbinnen allein die hohen Summen als beängstigend. Die Schwierigkeiten wüchsen, wenn das Erbe statt aus Geld beispielsweise aus Unternehmensanteilen bestehe, was mit Verantwortung einhergehe, etwa für Arbeitsplätze, schreibt Halbach. Erbinnen erfahren unter anderem, wie es ihnen gelingen kann, über das ererbte Vermögen selbst zu bestimmen anstatt von der Kompetenz anderer abzuhängen.

Wie die Autorin feststellt, wollen Frauen zumindest einen Teil des Ererbten verantwortungsvoll und gezielt für Projekte einsetzen, die ihre persönliche und politische Zustimmung finden. Dazu will sie den Erbinnen Mut machen, und sie legt dar - wiederum mit Hilfe von Fallbeispielen - dass sinnvolles Spenden und Stiften nicht nur möglich ist, sondern sehr erfüllend sein kann. Sie informiert auch darüber, worauf besonders zu achten ist. Die frühere hessische Staatssekretärin und Landtagsabgeordnete Halbach ist seit 1991 als Fundraising-Beraterin tätig. Ausführlich beschreibt sie ihre Erfahrungen und die anderer Frauen beim Aufbau von Erbinnen-Netzwerken. Diese sind nach ihrer Einschätzung eine Art Schutzraum, in dem reich gewordene Erbinnen Gesprächspartnerinnen finden und sich Fähigkeiten aneignen können, die sie auf der Suche nach einem individuellem Umgang mit dem Vermögen

weiterbringen. Aus so einem Schutzraum, wie ihn ein Erbinnen-Netzwerk biete, können die Frauen laut Halbachs Beobachtung leichter zu einer Gewissheit darüber gelangen, wie sie mit ihrem Vermögen leben wollen. Diese Gewissheit ermögliche es den Frauen, mit Reichtum mutig und selbstbewusst umzugehen - für sich und die Gesellschaft. ■



**Frauen erben anders – Mutig mit Vermögen umgehen**

von Marita Halbach, Ulrike Heimer Verlag

Königstein/Taunus 2001

ISBN 3-89741-075-3, 249 Seiten, 18,50 €

ECO reports.de 2005